

## **Allgemeine Informationen zu Erasmus+ Key Action 1 Auslandspraktika der BBS I Lüneburg**

### **Zielsetzung:**

- Verbesserung persönlicher Handlungskompetenzen
- Erweiterung fachlicher, fremdsprachlicher und kultureller Kompetenzen
- Erwerb von Schlüsselqualifikationen Selbstständigkeit, interkulturelle Handlungsfähigkeit, Flexibilität, Mobilität

### **Zielgruppe:**

- Für das Auslandspraktikum sind insbesondere qualifizierte Auszubildende der Fachstufe 1 (2. Ausbildungsjahr) geeignet. Die Auslandspraktika werden i. d. R. im Herbst oder Frühjahr des 2. Ausbildungsjahrs realisiert.
- Bewerben können sich alle Auszubildenden im Dualen System und mit guten Grundkenntnissen in Englisch bzw. Spanisch oder einer anderen Fremdsprache.
- Voraussetzung sind gute schulische Leistungen, angemessene Sozialkompetenzen, eine positive Arbeitseinstellung und Zuverlässigkeit.
- Außerdem wird erwartet, dass Sie Interesse an anderen Ländern und Kulturen mitbringen und offen auf fremde Menschen zugehen.

### **Zielländer:**

- In allen 27 EU-Ländern kann ein Praktikum stattfinden
- Zusätzlich auch in Island, Norwegen, Liechtenstein, Nordmazedonien und Serbien

### **Zeitraumen:**

- 3-12 Wochen
- die Festlegung des Praktikumszeitpunktes erfolgt in Absprache mit den europäischen Partnern, den Ausbildungsbetrieben, den BBS I Lüneburg und natürlich mit dem Auszubildenden.

### **Kosten:**

- Das Erasmus+ Key Action 1 Stipendium setzt sich aus Förderbeträgen für Fahrtkosten und Aufenthaltskosten zusammen.
- Vom Stipendium müssen verbindlich folgende Versicherungen für den Aufenthalt im Ausland finanziert werden:
  - Haftpflichtversicherung
  - Unfallversicherung
  - AuslandsrankenversicherungDie Kosten betragen 0,50 € pro Tag. Eigene vorhandene Versicherungen werden ersatzweise nicht anerkannt. Das Versicherungspaket wird über die BBS I Lüneburg abgeschlossen.
- Über das Stipendium können Praktikantinnen und Praktikanten selbstständig verfügen, es müssen ausschließlich wesentliche Ausgaben wie Flug, ggf. Sprachkurs und Unterkunft nachgewiesen werden.
- Eigenanteil des Auszubildenden: alle Kosten, die über den Betrag des Stipendiums hinausgehen (i. d. R. Kosten für die Lebenshaltung)
- auf die Ausbildungsbetriebe kommen keine Kosten zu

**Unterbringung:**

Frei wählbar, z.B. über die Praktikumsbetriebe oder aber Portale wie Airbnb

**Ablauf:**

- Vorbereitung durch ein interkulturelles Training (3 - 6 Stunden an einem Freitag bzw. Samstag),
- ggf. 1-2 Wochen sprachliche Vorbereitung in einer Sprachschule vor Ort (wenn gewünscht)
- Betreuung durch ausländische Partnerorganisationen (Praktikumsbetrieb, Sprachschule, Vermittlungsorganisation)
- 3-12 Wochen Betriebspraktikum in einem Unternehmen: z. B. Autohaus, Tourist-Info, Hotel, Immobilienmakler, Industriebetrieb, Reisebüro, Warenhaus u. ä.

**Anerkennung:**

Die Teilnehmer erhalten neben einer Teilnahmebescheinigung einen entsprechenden Vermerk im Zeugnis sowie den *Europass Mobilität*.

**Nutzen für den Ausbildungsbetrieb:**

- interkulturelle Erweiterung des Ausbildungsangebots
- sollten Ausbildungsbetriebe Unternehmen vor Ort kennen (z. B. Auslandsfilialen oder ausländische Geschäftspartner), kann in diesen das Praktikum durchgeführt werden
- Prestigesteigerung für den Ausbildungsbetrieb als Anbieter einer modernen, zukunfts- und europaorientierten Ausbildung, entsprechende Presseberichterstattung